

Rückblick

Witterung im März 2025

Nachdem der Februar 2025 noch von Werten im Bereich des langjährigen Mittels 1991 - 2020 gekennzeichnet war, zeigten sich im zu Ende gegangenen Monat deutliche Abweichungen zur Referenzperiode. Besonders markant war die Abweichung beim Niederschlag. An der Wetterstation in Geisenheim fielen mit 3,3 l/m² nur etwa 10 % des Monatssolls (36,2 l/m²). Damit gehört der März 2025 an diesem Standort zu den Trockensten seit Wetteraufzeichnung. Ebenso rekordverdächtig, aber genau in die andere Richtung, war die Sonnenausbeute. Zahlreiche Hochdruckgebiete führten in Geisenheim zum drittsonnigsten März seit 1890. Die Durchschnittstemperaturen in den hessischen Weinanbaugebieten lagen flächendeckend über dem langjährigen Mittel.

Der vergangene Monat März lässt sich beim Blick auf den Temperaturverlauf in drei Abschnitte einteilen. Los ging es mit Temperaturen über dem langjährigen Mittel der Referenzperiode 1991 - 2020. Um die Mitte des Monats herum sorgte ein leichter Kaltluftereinbruch für relativ niedrige Werte. Das letzte Drittel war dann wieder geprägt von Temperaturen im „zu warm“ - Bereich. In der Endabrechnung resultierte das Witterungsgeschehen an der Wetterstation in Geisenheim in einer Durchschnittstemperatur von 8 °C. Dieser Wert liegt 1,2 °C oberhalb des langjährigen Mittels und ist in Zeiten einer sich beschleunigenden globalen Erderwärmung wenig überraschend. Der März vor einem Jahr war an gleicher Stelle und auch flächendeckend in den hessischen Weinanbaugebieten sogar noch knapp 1 °C wärmer. Trotz des



Vorsprungs des Monats März 2024 in der Durchschnittstemperatur, konnten im vergangenen Monat höhere Monats-Maximumwerte der Lufttemperatur in 2 m Höhe gemessen werden. Die Spitzenreiter mit 23,1 °C waren die Wetterstationen in Erbach und Heppenheim. Der geringste Wert wurde mit 21,3 °C in Assmannshausen erreicht. Bei den Minimumtemperaturen ist festzuhalten, dass das Quecksilber nochmal flächendeckend in den Frostbereich gefallen ist. Vor einem Jahr waren Werte unterhalb von 0 °C eine Seltenheit und konnten im März 2024 nur an den Wetterstationen in Frauenstein und Hochheim registriert werden.

Beachtlich im zu Ende gegangenen Monat war eine enorme Sonnenausbeute. An der Wetterstation in Geisenheim, an der Dank des Deutschen Wetterdienstes auch in dieser Kategorie eine lange Zeitreihe besteht, konnte mit knapp 222 Sonnenstunden der drittsonnigste März seit 1890 registriert werden. Nur im Jahr 1893 und 2022 (bisheriger Rekordhalter mit 242,5 Stunden Sonne) schien die Sonne noch häufiger.

Der Blick auf den Niederschlag im dritten Monat des Jahres zeigt einen sehr trockenen Zeitraum in dem in Geisenheim nur 3,3 l/m² statt der üblichen Menge von 36,2 l/m² vom Himmel gefallen sind. Mit diesem Wert gehört der vergangene Monat zu den Trockensten an diesem Standort. Für eine vergleichbar geringe Niederschlagsmenge wird man in der Rückschau erst im Jahr 2014 oder als nächstes 1993 fündig. Die Niederschlagsspanne im März 2025 an den Wetterstationen der hessischen Weinanbaugebiete reichte von 2,3 l/m² in Winkel bis 19,4 l/m² in Zwingenberg. Zum Glück hatte eine sehr regenreiche Phase ab der zweiten Hälfte des Jahres 2023 bis in den Januar 2025 hinein die Bodenwasservorräte gut gefüllt. Der weitere Verlauf des Jahres wird zeigen inwieweit sich dieser Puffer noch als sehr wertvoll erweisen kann. Für die nächsten Tage werden zunächst weiterhin Hochdruckeinfluss und keine nennenswerten Niederschläge für den Rheingau und die Hessische Bergstraße vorhergesagt. Mit dem fortschreitenden und sich beschleunigenden Klimawandel nehmen die Extreme im Witterungsgeschehen weiter zu, sowohl hinsichtlich zu viel Regen in kurzen Zeiträumen als auch zu wenig Niederschlag gepaart mit hohen Temperaturen über lange Zeiträume.